



Gemeindebrief

Liebe Gemeinde,

Wenn wir einmal auf die uns umgebende, belebte Natur schauen, sehen wir als ein großes Reich die Welt der Pflanzen vor uns. Es gibt eine Überfülle von Arten und Sorten, alleine schon beim Obst. Wir kennen hier bei uns nur eine kleinste Auswahl. Die Pflanzen leben ganz aus dem Vererbungsstrom, und so vielfältig sie auch sind, sich unterscheiden, z.B. eine Rose von der anderen, haben sie doch nichts Individuelles. Bei den Tieren kommt zur Vererbung noch die Sozialisation hinzu. Wie eine Katze aufwächst, in welcher Umgebung, welche Erfahrung sie macht, prägt sie und macht sie eigen. Dennoch gehören alle Katzen, so unterschiedlich sie sich auch darleben, doch der Gattung, der Art „Katze“ an.

Wie ist das bei uns Menschen? Auch wir gehören alle zur Gattung „Mensch“, haben einen Vererbungsstrom aus dem wir kommen, werden sozialisiert, geprägt durch die Menschen, die Umgebung, die Kultur, die äußeren Einflüsse, die wir erleben. Wir alle sind Menschen. Das eint uns.

Rudolf Steiner spricht nun verschiedentlich darüber, dass aber jeder Mensch eine eigene Gattung ist, eine eigene Art. Dieser bahnbrechende Gedanke verändert eigentlich alles bisher Gewesene.

Letztlich schauen wir auf andere Menschen meistens ja aus unseren eigenen Erfahrungen, Vorstellungen und Idealen. So hört man öfter den Satz, dass dieser oder jener Mensch ganz vom Weg abgekommen sei – oder man gibt Ratschläge, die eben auch ganz aus dem Eigenen kommen: Würde er nur dies oder jenes anders machen, so würde er besser zurechtkommen, müsste nicht immer wieder scheitern, oder diese Fehler machen.

Im Beschäftigen mit den Biographien bekannter und unbekannter Persönlichkeiten kann einem manches aufgehen. Wenn man den „roten Faden“ eines Menschen durch sein Leben aufmerksam verfolgt, wie er aufwuchs, wie seine Vorfahren ihn prägten, sein Umfeld Einfluss genommen hat, wie er sich vielleicht dennoch ganz anders entwickelt hat, sein Leben gestaltet hat, Fehler begangen hat, daraus gelernt hat oder eben nicht, kann sich eine Spur seiner Individualität, seines Kerns, zeigen, der sich in seiner individuellen Biographie darlebt.

Die Frage: „Warum“ sich dieses oder jenes in seinem Schicksal ereignet, warum er Erfahrungen machen muss, Fehler und

sog. Abirrungen erleben muss, kann zu der Frage: „Wozu“ verwandelt werden. Denn was durch jeden von uns Menschen offenbar werden soll, was der Einzelne zu entwickeln hat, kann so von außen gar nicht beurteilt werden (siehe der Blindgeborene im Johannesevangelium, Joh. 9,1).

Alles was ein Mensch getan und auch nicht getan hat, wie er dachte, aus welchen Idealen er lebte, ist einzigartig und kann nie verglichen werden. Jeder von uns ist fähig, Vererbung und Sozialisation zu überwinden, ganz andere Wege zu gehen, als die Vorfahren und Menschen in seiner Umgebung. Wir können frei werden von unserer Prägung.

Es ist das Geheimnis des Ich, das sich in jedem von uns ausspricht und darlebt.

Um sich dem zunächst verborgenen Ich eines anderen Menschen annähern zu können, muss ich lernen, mich, man könnte sagen, zu „reinigen“. Alles zurück zu lassen, was ich selber denke, meine Vorstellungen, wie Leben geht, wie einer zu sein hat. Das ist eine allerhöchste Herausforderung, denn alles muss neu werden, oder besser: Alles muss durch das Nadelöhr hindurch! Und das ist richtig Arbeit, schmerzvoll, weil alles da hindurchmuss, alles zurückgelassen werden muss. Denn so vieles hindert uns, weil unsere Seele voll von Vorstellungen ist, wie etwas, jemand zu sein hat. Wie man sich verhalten muss, ob sich einer mehr anstrengen sollte, oder endlich mal weniger tun sollte.

Doch keiner kann aus diesen alten Vorstellungen heraus wissen, wie ein anderer Mensch zu sein hat. Durch die Katharsis, die Reinigung der eigenen Seele, durch Umschmelzen von eigenem Denken, von Empfindungen und Willensimpulsen, kann die Seele den freien Blick erüben, so auf seinen Menschenbruder zu schauen, dass sie vielleicht zart ahnen kann, wie der andere gemeint ist.

Fjodor M. Dostojewski hat es einmal so treffend formuliert: „Einen Menschen lieben heißt, ihn so sehen, wie Gott ihn gemeint hat.“

Bei all diesen Prozessen kann ein Gedanke helfen: Einer steht auf der anderen Seite des Nadelöhrs, spricht uns Mut zu, winkt uns herüber: Michael, dieses hierarchisch hohe Engewesen, das uns Menschen so nahesteht, ruft uns in diesen herausfordernden Weltentagen im Großen wie im Kleinen Tag für Tag zu: Folge mir!

Vielleicht hat man das große Glück, dass man Mitstreiter im Leben findet, Menschen, die ganz anders auch auf diesem Weg sind, die ein Herz, ein Ohr für einen haben, für mein individuelles Schicksal. Denn auch wenn wir alle diesen Weg selber gehen müssen, so ist es doch eine große Gnade, wenn wir Weggefährten finden.

Möge unsere Gemeinde ein solcher Ort werden, wo wir ein-

ander Weggefährten sein können, uns Trost und Mut zusprechen, wo es eng und unerträglich scheint.

*In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich
in alle Winkel unserer Gemeinde,
auch im Namen meiner Kollegen, Ihre Alexandra Messias*

Drei Vorträge zum Thema Elektrizität

Was ist Elektrizität? Eine Fragestellung, die in unserer Gegenwart immer mehr in den Vordergrund tritt, da sie doch in unserer Gesellschaft weitgehend als die Energie gilt, die heute von entscheidender Bedeutung ist und für die Zukunft immer mehr sein wird. Ebenso scheint für viele Menschen unsere Lebensfähigkeit ohne die Elektrizität schon heute in Frage zu stehen.

In den drei Vorträgen möchte ich mit Ihnen diesen Fragen, mit Hilfe der Geisteswissenschaft, nachgehen. Dazu ein Blick in die Biographie von Nikola Tesla, den man den Vater der Elektrizität nennt. In unserer Zeit sind wir Menschen dringend gefordert, das Phänomen der Elektrizität immer mehr zu begreifen und im Blick auf die Spiegelung in der äußeren Wirklichkeit, ihr Wesen verstehen zu lernen.

Gerhard Ertlmaier

Gemeindeforum als Ort der Begegnung

Das Geschehen in der Welt, Entwicklungen in der Gemeinde und die Begegnung in einem noch nicht durchgestalteten Rahmen: Am Sonntag, den 30.10. um 11.15 Uhr bietet sich die Gelegenheit, über die Gründung eines Gemeindeforums zu sprechen. Wir bringen Fähigkeiten und Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen mit und können sie uns gegenseitig zur Verfügung stellen. Ein Raum für Initiativen und Austausch kann entstehen, wenn wir als Gemeinde es wollen. Kaffee und Gebäck stehen bereit.

Ganz schön viel zu Tun!

Unsere Gemeinde ist ein Ort vielfältiger Begegnungen. Das freut uns sehr und wir möchten an dieser Stelle all denen herzlich danken, durch deren Mitarbeit alle Begegnungsräume so wunderbar ermöglicht werden! Ohne die Unterstützung unserer Gemeindeaktivitäten durch die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter wäre unser Gemeindeleben ganz anders. Um es weiterhin so miteinander gestalten zu können bitten wir immer wieder um Ihre Mithilfe! So manche Verantwortlichkeit ruht auf zu wenigen Schultern, und in einigen Bereichen suchen wir Nachfolger. Es macht Freude, innerhalb der Gemeinde mit- und zusammenzuarbeiten! Und es soll dabei immer möglich sein, die Arbeitsfelder individuell zu gestalten. Wir wünschen uns Unterstützung beim Ministrieren, beim

Blumenschmuck des Weiheraumes, beim Bügeln (und gelegentlichen Reparieren) der Gewänder der Ministranten und Priester, beim Musizieren im Kultus, bei der Gartenarbeit, beim Aufräumen....

Wenn Sie mit Ihrer Zeit und Tatkraft zum Gemeindeleben beitragen oder sich konkreter damit verbinden möchten, dann sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns darauf!

Herzlich grüßen die Mitarbeiter im Büro und das Pfarrerkollegium

Gemeinde Koordination zu zweit: ab sofort mit Kerstin Kaufmann-Yu

Liebe Gemeinde, ich freue mich, seit dem 01.06.2022 zusammen mit Stefanie Walther als Gemeinde-Koordinatorin in der Lukas-Kirche in Volksdorf tätig zu sein. Singkreis, Tanzen und meine eigenen Gesundheitskurse (im Hauptberuf bin ich Physiotherapeutin) haben mich schon seit über einem Jahr mit der Gemeinde und ihren schönen, gepflegten Räumlichkeiten verbunden. Da hat es sich ergeben, hier auch meine weiteren Organisationstalente zur Raumvermietung und Raumgestaltung, z.B. mit Blumenschmuck einzubringen.

Ein außerordentlich herzliches Kollegium und viele freundliche Gemeindemitglieder und Mieter haben mich hier empfangen. Dafür sage ich meinen herzlichsten Dank und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ihre Kerstin Kaufmann-Yu

Sigrid de Zwart sagt: Danke!

Als ich zu Jahresbeginn mein Praktikum in der Gemeinde Volksdorf begann, wußte ich nicht, was mich dort erwartet. Ich wurde gewarnt, dass es in einer so großen Gemeinde unendlich viel zu tun gäbe. Was für eine Überraschung, als ich merkte, dass es für mich erst einmal gar keine Aufgaben gab: alles war geregelt und die Aufgabenbereiche wurden von vielen Helfern betreut.

Seitdem sind viele Monate vergangen. Der Abschied Ende Juni fiel mir schwer, die Gemeinde ist mir ein zweites Zuhause geworden. Aufgaben hatte ich nach und nach dann doch bekommen und die vielen Begegnungen und Freundschaften haben das anfängliche Verlorensein als Fremde verwandelt in ein Erleben von Zusammenhang, Sinn und Geborgenheit. Für alle Einladungen möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich durfte in Volksdorf hineinspüren in meine mögliche Zukunft. Dieses Erleben hat in mir ein "Ja" erwachsen lassen. Dieses "Ja" wurde in Berlin entsprechend beantwortet und Ende September darf ich in Stuttgart im Vorbereitungskurs für die Weihe anfangen. So verabschiede ich mich von Ihnen allen und freue mich auf ein Wiedersehen!

Mit vielen lieben Grüßen aus Schweden, Ihre Sigrid de Zwart



Die Menschenweihehandlung

Die Menschenweihehandlung

sonntags	10.00 Uhr
montags	09.00 Uhr
dienstags	08.30 Uhr
mittwochs	08.00 Uhr
donnerstags	08.30 Uhr
freitags	07.00 Uhr
sonnabends	09.00 Uhr

Am 07. und 08.10. sowie am 10. und 11.10. kann die Menschenweihehandlung wegen der **Tagung in Dortmund** nicht gefeiert werden. Die Menschenweihehandlung am Sonntag, den 09.10. findet statt.

sonntags 09.00 Uhr
09.15 Uhr

Familienfeier

Die Sonntagshandlung für die Kinder

Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben

donnerstags
18.45 Uhr

Andacht



Adressen

Lukas-Kirche

Rögeneck 25, 22359 Hamburg
Fon 040-60 32 90 11, Fax 040-60 32 90 19
info@lukas-kirche.org, www.lukas-kirche.org

Pfarrer:

Christian Bartholl, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Telefon 0171 1990598, Uhdeweg 25, 22607 Hamburg
christian.bartholl@christengemeinschaft.org

Marcus Knausenberger, Sprechzeiten nach Vereinbarung und freitags von 09.00 - 11.00 Uhr

Telefon 040 - 60 32 90 12, Rögenweg 9,
22359 Hamburg, marcus.knausenberger@gmail.com

Alexandra Messias, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Telefon 040 33 48 62 90, Jütlandring 45,
22419 Hamburg, alexandra.messias@christengemeinschaft.org

Anke Nerlich, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Telefon 040 - 360 929 18, Deepenhorn 2,
22145 Hamburg, anke.nerlich@web.de

Brigitte Olle, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel. 04102-77 76 12 od. 01515-55 60 966, Bornkampsweg 36k,
22926 Ahrensburg, brigitte.olle@christengemeinschaft.org

Roswitha Rasch (Im Ruhestand) Fax 040-603 71 61,

Gemeindekoordinatorinnen:

Kerstin Kaufmann-Yu, Tel. 0175-4511 564

k.kaufmann-yu@gmx.de

Stefanie Walther, Tel. 040 · 47 11 86 38,

Am Reisenbrook 6b, 22359 Hamburg, stefanie.walther@mail.de

Sekretariat: Sabine Müller

Mo, Di, Do, Fr 08.30 - 12.30 Uhr

Mi 08.30 - 10.00 und 11. - 12.30 Uhr

info@lukas-kirche.org, Telefon 040 - 60 32 90 11

Buchhaltung: Doris Quirling

Mi 08.00 - 10.00 und 11.00 - 16.30,

buchhaltung@lukas-kirche.org, Telefon 040 - 60 32 90 14

Konto

Christengemeinschaft Lukas-Kirche

Bank für Sozialwirtschaft, Hannover,

IBAN DE17 2512 0510 0007 4475 01 (Beiträge und Spenden)

IBAN DE39 2512 0510 0007 4472 02 (andere Zahlungen)

Die Christengemeinschaft finanziert sich hauptsächlich durch
freiwillige Beiträge und Spenden ihrer Mitglieder und Freunde.
Alle finanziellen Zuwendungen sind steuerlich absetzbar.

Die Christengemeinschaft

Bewegung für religiöse Erneuerung



Lukas-Kirche Volksdorf

Programm
Michaeli
2022



Programm

MICHAELI

Donnerstag, 29.09. **Michaelifest**
16.00 Uhr für Kindergartenkinder und ihre
Geschwister und Familien.
Festlicher Auftakt im Gemeindesaal und
Mutproben im Garten; wir bitten
um einen kleinen Beitrag zum Buffet
(für Getränke ist gesorgt)

Donnerstag, 29.09. **Umkämpftes Menschenbild**
19.30 Uhr **Wie wir uns verstehen,**
entscheidet über unsere Zukunft
Vom Ringen um eine wahrhaftigere
Weltsicht. Vortrag: Wolfgang Müller

Sonnabend, 01.10. **Abenteuernacht**
auf Gut Wulfsdorf
für Kinder von 8 – 10 Jahren,
Handzettel und Anmeldung ab
September

Sonntag, 02.10. **Café da Luca**
11.15 Uhr nach der Menschenweihehandlung
mit Antiquariat
Kuchen und Salatspenden
sind willkommen
Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 6405171

07.-11.10. **Logos –
Consecrating Humanity**
100 Jahre Christengemeinschaft.
Tagung in Dortmund

Samstag, 15.10. **Michaeli
und biografisches Schreiben**
15.00-18.00 Uhr
Wir entdecken schreibend das Urbild
von Michaeli in unserer Biografie.
Seminar mit Brigitte Olle, Pfarrerin,
Christine Pflug, Biografieberaterin
und Autorin. Kursbeitrag: 15 Euro
Anmeldung: Brigitte Olle 04102/777612
brigitte.olle@web.de oder
Christine Pflug 040/4104171
C.Pflug@web.de

Donnerstag, 20.10. **Elektrizität: Teil I**
19:30 Uhr **Was hat der Sturz
der Geister der Finsternis mit
der Elektrizität zu tun ?**

Freitag, 21.10. **Elektrizität: Teil II**
19:30 Uhr **Nikola Tesla –
eine Biographie unter Strom**

Donnerstag, 27.10. **Elektrizität: Teil III**
19:30 Uhr **Mit dem Strom
und gegen den Strom**
Drei Vorträge von Gerhard Ertlmaier
(Siehe auch Artikel im Gemeindebrief)

Sonntag, 30.10. **Gemeindeforum**
11.15 Uhr Siehe Artikel im Gemeindebrief

TRINITARISCHE ZEIT

Donnerstag, 03.11. **Der Tod ist wie eine Geburt
in die andere Richtung**
19.30 Uhr
Brigitte Gilli ist Bestatterin in Berlin.
Sie berichtet aus ihrer Perspektive über
den Weg vom Diesseits ins Jenseits.

-
- Sonntag, 06.11. **Café da Luca**
11.15 Uhr nach der Menschenweihehandlung
mit Antiquariat
Kuchen und Salatspenden
sind willkommen
Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 6405171
- Donnerstag, 10.11. **Christus:**
19.30 Uhr **Begleiter im Leben,
Begleiter im Sterben,
Begleiter im Tod**
Vortrag. Die Pfarrer
- Freitag, 11.11. **Martinsfest**
17:00 Uhr Jeder bringt bitte eine Laterne mit
- Sonnabend, 12.11. **Gartentag**
14.30 -17.00 Uhr mit Feuer und Stockbrot.
Bitte Schneidewerkzeuge mitbringen
- Sonnabend, 12.11. **Konzert des Orchesters**
19.00 Uhr **der Lukas-Kirche**
Sonntag, 13.11. Beethoven, Klavierkonzert Nr. 4
17.00 Uhr Schubert, Symphonie Nr. 7,
„Die Unvollendete“
- Samstag, 19.11. **Bittersüße Wirklichkeiten**
17.00 Uhr Anthologie von Menschen
mit Behinderung.
Lesung und Buchpräsentation
Kontakt: Sarah Knausenberger
- Sonntag, 20.11. **Feierstunde**
17.00 Uhr **zum Totensonntag**
mit Musik und Ansprache
- Donnerstag, 24.11. **Ministrantenabend**
19.30 Uhr
- Sonnabend, 26.11. **Vorbereitung auf die**
15.00 Uhr **erste Sonntagshandlung**
für die Erstklässler
-



Kunst in der Lukas-Kirche

- 20.08. – 08.10. **Erde, du liebe ...**
Bilder und Objekte von Ingrid Michaelis
- 08.10.-03.12. **Rainer Bonke**
Vertraute Wege



Arbeitskreise

- montags **Arbeit am Matthäusevangelium**
10.10 Uhr Jeder ist herzlich willkommen
mitzumachen! Mit Alexandra Messias
- dienstags Arbeitskreis (alle 14 Tage)
20.00 Uhr **Aus den Paulusbriefen**
Brigitte Olle. Anmeldung 04102-77 76 12,
01515-55 60 966 oder brigitte.olle@web.de
- dienstags **Alltag und Evangelium:**
16.30 Uhr **Durch das Bild zum Wort**
Betrachtungen mit Christian Bartholl
vierzehntägig 27.09., 18.10., 01.11., 15.11.
- dienstags **Meditation für den Frieden**
17.00 Uhr Mit Christian Bartholl
04.10., 22.11.
- dienstags **Männergruppe Ü70**
16.30 - 18.30 Uhr Reinhold Wolfrum
vierzehntägig Tel.: 040-5386794
- mittwochs **Wie schaffe ich das???**
20.00 Uhr Bewältigung von Krankheitsschicksalen im
Familienalltag. Termine bitte telefonisch bei
Anke Nerlich erfragen unter Tel. 360 929 18

mittwochs Arbeitsgruppe Meditation
20.00 Uhr **Imagination, Wort- und
Bildmeditation**
Mit Christian Bartholl
28.09., 26.10., 14.12.

KINDER UND JUGEND

donnerstags **Eltern-Kind-Gruppe**
09.00 Uhr für Eltern mit Kindern von 0 – 3 Jahren
Anke Nerlich, Tel. 360 92 918

Waldgruppe

Freitags Treffpunkt am Wartehäuschen der
14-19 Uhr Bergstedter Schule. Aufgrund der aktuellen
Situation erfragen Sie bitte bei
Marcus Knausenberger, ob die Gruppe
stattfinden kann.

Jugendtreffen

Termine monatlich.
Näheres über Marcus Knausenberger

Kinderfeste

Information: Sarah Knausenberger, Tel. 226 03 053
Sonja Sommerlatte, Tel. 601 06 89
Stefanie Walther, Tel. 47 11 86 40

MUSIK

Gemeindeorchester

Leitung: Ulf Mummert
Tel. 04171-72872

dienstags **Chor der Lukaskirche**
20.00 -21.30 Uhr mit Liedern aus aller Welt
- und Sonja Sommerlatte

Musik im Kultus

Information: Anke Nerlich

ZU GAST IN UNSEREN RÄUMEN

- montags **Eurythmie**
09.00-12.00 Uhr Ilse Stadler
außer in den Hamburger Ferien Telefon 040-668 92 187 /
0177-141 6500
- dienstags **Tanz und Stille**
19.30 Uhr Karla Müller Telefon 643 43 61
www.karlamueller-tanz.de
- dienstags **Eurythmie**
08.30 – 09.45 Uhr Frederike von d'all Armi
Telefon 040-6482160
vondallarmi@eurythmiewerk.de
- mittwochs **Sprache gestalten**
09.00 - 10.00 Uhr Angelika Strnad-Meier, Telefon 648 08 02
- mittwochs **Eurythmie**
09.00-12.30 Uhr Ilse Stadler
außer in den Hamburger Ferien Telefon 040-668 92 187 /
0177-141 6500
- mittwochs **Ganzheitliches Rücken-Yoga**
18.00 - 19.15 Uhr Hannah Junge
Email: hanniswaantje@gmail.com
Telefon: 0176-49286225
- Donnerstags **Freies - Kreatives - Tanzen**
11.00 Uhr Karla Müller, Telefon 040-643 43 61
www.karlamueller-tanz.de
- Neuer Kursbeginn **Herzschule Hamburg** Jahreskurs
voraussichtlich für Menschen mit Herz- und
Anfang 2023! Kreislauferkrankungen
Information: B. Stockmar, Telefon 04102-70 67 67
-



Perikopen

*Die Menschenweihe-
handlung*

*Die Sonntagshand-
lung für die Kinder*

Trinitarische Zeit

18. September

Matthäus 6, 19 – 34

Matthäus 6, 19 – 34

25. September

Lukas 7, 11 – 17

Lukas 7, 11 – 17

Michaeli

29. September

Matthäus 22, 1 – 14

Matthäus 22, 1 – 14

02. Oktober

Matthäus 22, 1 – 14

Matthäus 22, 1 – 14

09. Oktober

Epheser 6

Epheser 6

16. Oktober

Apokalypse 12, 1–18

Apokalypse 12, 1–18

23. Oktober Apokalypse 19, 11–16

Lukas 16 19 –31

Trinitarische Zeit

30. Oktober

Apokalypse 3, 1 – 6

Matthäus 25, 1 – 13

06. November

Apokalypse 1, 1 – 19

Matthäus 25, 14 – 30

13. November

Apokalypse 7, 9 – 17

Matthäus 24, 42 – 51

20. November

Apokalypse 21

Apokalypse 22, 1 – 7

Es kann gegebenenfalls Abweichungen geben.



Weitere Adressen

Lucia e. V.

Pflege- und Betreuungsdienste

Rögeneck 25, 22359 Hamburg
Telefon 53 32 70 83, Fax 53 32 70 84
Info@lucia-ev.de
www.lucia-ev.de

Stiftung Lucia-Haus

Rögeneck 25
22359 Hamburg
Tel. 60 32 90 14
Fax 60 32 90 19
info@lucia-haus.de
www.lucia-haus.de

Tobias-Haus

Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Telefon 04102 - 80 6 0
Fax 04102 - 80 65 55
Info@tobias-haus.de
www.tobias-haus.de

Waldorfkindergärten

der Christengemeinschaft in Hamburg e.V.
www.waldorfkiga-cg.de
Waldorfkiga.cg@hamburg.de

Rögeneck 23, 22359 Hamburg
Telefon 603 82 73

Bergstedter Chaussee 209, 22395 Hamburg
Telefon 604 78 56

Gemeinschaftsgrabstätte

Lukas e.V.

Ansprechpartner:
Klaus Holst, Tel. 605 26 49